



Kreistagsfraktion Schleswig-Flensburg

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE zu
„Haushaltseckwerte für 2012 und die mittelfristige
Finanzplanung“**

- 27. August 2011 -

Die Fraktion DIE LINKE bittet um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Frage 1:

Wie hoch war der Schuldenstand des Kreises Schleswig-Flensburg am 31.12.2010 sowie am 30.06.2011?

Frage 2:

Wie hoch wird der Schuldenstand des Kreises Schleswig-Flensburg am 31.12.2011 sein (Prognose)?

Frage 3:

Wie hoch wird der Abbau der Verschuldung (aus Kassenkrediten und Investitionen) in den Jahren 2012 bis 2015 sein (Prognose)?

Frage 4:

Wie hoch wird das Einsparvolumen in 2011 durch eine Beschränkung der Eigenmittel für den Kreisstraßenbau auf rund 1.200.000 € veranschlagt?

Frage 5:

Wie hoch wird das Einsparvolumen durch eine Begrenzung des Anstiegs für Transferleistungen für „Kinder-, Jugend- und Familienhilfen“ (ohne „Tageseinrichtung für Kinder“) auf 16.050.000€ veranschlagt?

Manfred Küter

Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

im Kreistag Schleswig – Flensburg



Kreis Schleswig-Flensburg
Der Landrat
Finanzen

Kreis Schleswig-Flensburg • Flensburger Straße 7 • 24837 Schleswig

DIE LINKE
Kreistagsfraktion SL-FL
Herrn Manfred Küter
Lollfuß 29

24837 Schleswig

Ansprechpartner Herr Winkler	
Zimmer 155	1. OG
☎ 04621 87-429	Zentrale 87-0
Fax 04621 87-636	
E-Mail stefan.winkler@schleswig-flensburg.de	

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen, meine Nachricht vom
2-211

Schleswig,
06. September 2011

Ihre Anfrage vom 27.08.11 zu den Haushaltseckwerten 2012 und der mittelfristigen Finanzplanung

Sehr geehrter Herr Küter,

Ihre Fragen zu den vorgesehenen Haushaltseckwerten 2012 sowie der mittelfristigen Finanzplanung beantworte ich wie folgt:

Zu Fragen 1 und 2:

Entwicklung des Schuldenstandes des Kreises Schleswig-Flensburg:

31.12.2010	30.06.2011	31.12.2011 (Prog.)
87,23 Mio. €	85,92 Mio. €	85 - 90 Mio. €

Zu Frage 3:

Nach der letzten detaillierten Erhebung finanzrelevanter Daten auf Datenbasis des Haushaltes 2011 ergab sich, dass sich der prognostische Gesamtschuldenstand Ende 2015 i.H.v. etwa 87 Mio. € im Vergleich zum Stand zu Beginn des Jahres 2010 nicht entscheidend verändern wird. Dies ist ein Kernelement des Haushaltseckwertebeschlusses für das Haushaltsjahr 2011 und soll zum einen durch eine Erhöhung der allg. Finanzzuweisungen aufgrund konjunktureller Effekte, zum anderen durch Konsolidierungsmaßnahmen, z.B. nach Prioritäten geordnete Investitionsplanung, Einsparungen bei Personalaufwendungen, Kürzungen von Zuwendungen und bei Kostenerstattungen u.a.m. erreicht werden.

Im Zeitraum 2012 bis 2015 ergibt die Prognose, dass es nach einem anfänglichen Anwachsen des Schuldenstandes letztlich zu einer Absenkung um rd. 11 Mio. € kommen wird. Hierbei wird sich das Verhältnis Kassenkredite / Investitionskredite zu Lasten der Kassenkredite verschieben.

Dienstgebäude

Flensburger Str. 7
24837 Schleswig
Eingang Windallee

Sprechzeiten

Allgemein
Mo. bis Fr. 8:30 - 12:00 Uhr
und Do. 15:00 - 17:00 Uhr

Kfz-Zulassung

7:30 - 11:30 Uhr
14:30 - 16:30 Uhr

Bau-/ Umweltbereich

nur montags
und donnerstags

Banken

Nord-Ostsee Sparkasse
BLZ 217 500 00, Konto: 1880
IBAN DE21 2175 0000 0000 0018 80
BIC NOLADE21NOS

E-Mail: kreis@schleswig-flensburg.de

Internet: <http://www.schleswig-flensburg.de>

Antwort Manfred Küter, DIE LINKE

Postbank Hamburg
BLZ 200 100 20, Konto: 418 89-202
IBAN DE69 2001 0020 0041 8892 02
BIC PBNKDEFF

Die der Hochrechnung zugrundeliegenden Annahmen bergen jedoch auch nicht zu unterschätzende Unwägbarkeiten, z.B. hinsichtlich der Frage der Belastbarkeit eines konjunkturellen Aufschwunges oder der Entwicklung von Transferleistungen im Sozial- und Jugendbereich nebst korrespondierenden Erstattungen durch Bund oder Land. Einschneidende Veränderungen könnte auch das z.Z. im Gesetzgebungsverfahren befindliche Haushaltskonsolidierungsgesetz mit sich bringen. Angedacht ist, durch eine Änderung des Finanzausgleichsgesetzes Kommunen mit besonderen Finanzproblemen Konsolidierungshilfen zu gewähren, sofern sie sich an ein durch öffentlich-rechtlichen Vertrag festzulegendes Konsolidierungskonzept halten.


Zu Frage 4:

Das Einsparvolumen der aus Eckwertebeschlüssen vergangener Jahre fortgeschriebenen Betragsobergrenze von 1,2 Mio. € läßt sich nicht exakt beziffern. Die Festlegung der durchzuführenden Maßnahmen erfolgt nach Bedarf und Dringlichkeit in Absprache zwischen dem Land (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein -LBV-SH-) und dem Kreis (Servicebetrieb) auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Während das Land die Aufgaben des Baus, der Unterhaltung und der Verwaltung der Kreisstraßen wahrnimmt, obliegt dem Kreis als Baulastträger die Mittelbereitstellung und -bewirtschaftung. Für die Haushaltsplanung 2011 errechneten sich kreiseigene, investive Mittel für den Kreisstraßenbau i.H.v. rd. 1,18 Mio. €.

Zu Frage 5:

Gemessen an den Planwerten des zuständigen Fachdienstes Jugend und Familie für 2012 (1. Planstufe) ergibt die Deckelung der Transferleistungen für Kinder-, Jugend- und Familienhilfen bei 16.050.000,- € ein Einsparvolumen von rd. 470.000,- €.

Mit freundlichem Gruß



Von Gerlach